Stadtrat
Freiestrasse 6, Postfach
8952 Schlieren
Telefon 044 738 15 76
stadtkanzlei@schlieren.zh.ch

Stadt
Schlieren

Protokollauszug
23. Sitzung vom 7. Dezember 2015

276/2015 13.15 Projet urbain, Stadtteilentwicklung Schlieren Südwest
Abschluss Projekt

A. Ausgangslage

Der Stadtrat hat dem Gemeindeparlament mit SRB 154 vom 29. Juni 2015 folgenden Antrag gestellt:

1. Für die Einführung einer aktiven Quartierentwicklungsarbeit auf dem ganzen Stadtgebiet Schlieren wird der Schaffung einer Fachstelle Quartierkoordination im Umfang von 140 Stellenprozenten zugestimmt.

2. Vorbehältlich der Zustimmung des Parlaments zu obigem Antrag wird das Ressort Präsidiales mit der Umsetzung und Einführung der Arbeiten der Quartierkoordination beauftragt.

Das Gemeindeparlament hat diesen Antrag an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2015 abgelehnt. Mit diesem ablehnenden Entscheid fehlt die Rechtsgrundlage für die Weiterführung der Quartierarbeit in Schlieren und damit auch für die Aktivitäten, welche unter dem Projet urbain initiiert wurden.

Die Projektleitung Projet urbain (PL PU) hat nach diesem Entscheid die Abschlussarbeiten des Projektes vorangetrieben. Mit den Projektbeteiligten wurde dieses am 30. Oktober 2015 auch im Rahmen einer kleinen Feier abgeschlossen. Mit dem vorliegenden Antrag soll das Projekt formell abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Abschlussarbeiten hat sich gezeigt, dass einzelne Anliegen und Arbeiten, welche aus Arbeitsgruppen entstanden sind, der Klärung bedürfen. Da kein politischer Auftrag zur Ausführung von Arbeiten im Zusammenhang mit Quartierarbeit besteht, hat der Stadtrat zu entscheiden, welche Arbeiten oder Dienstleistungen zukünftig auch ohne definierte Quartierarbeit geleistet werden sollen. Der Stadtrat hat demzufolge über die Weiterführung der nachstehenden Aufgaben zu entscheiden. Details zu den einzelnen Projekten können der separaten Beilage „Übersicht Arbeits- und Projektgruppen“ entnommen werden“:

B. Arbeitsgruppen und Projekte; Abschluss und Empfehlungen der Projektleitung

Sämtliche Arbeitsgruppen und Projekte sind in der beigelegten Übersicht dargestellt und ausführlich beschrieben. Nachstehend werden der Stand zusammengefasst und Empfehlungen der Projektleitung für das weitere Vorgehen oder den Projektabschluss festgehalten:

Projekt (Robinson)Spielplatz / naturnaher Spielplatz
Das Spielplatzkonzept besteht. Das Gemeindeparlament entscheidet 2016 über die Umsetzung. Bei der Umsetzung ist kein weiterer Einbezug der Quartierbevölkerung vorgesehen. Die Umsetzung des Konzeptes liegt in der Verantwortung der Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen (WVA). Die Adressliste der Arbeitsgruppenmitglieder wird an den Abteilungsleitenden WVA übergeben, damit die am Projekt Beteiligten über ein allfälliges Eröffnungsfest des Spielplatzes informiert werden können.

Projekt Instandstellung Färberhüsli / Kaffee-Treff
Die Arbeitsgruppen Alter und Färberhüsliwiese schliessen sich zur IG Färberhüsli zusammen und beabsichtigen, sich auch ab 2016 fürs Färberhüsli zu engagieren. Der Fokus liegt dabei vorerst auf dem Weiterführen des Kaffee-Treffs am Donnerstagnachmittag. Weitere Feste oder Angebote sind angedacht, aber noch nicht konkret.

Empfehlung PL PU: Das Färberhüsli soll in seinem jetzigen Zustand erhalten bleiben und weiterhin der IG Färberhüsli und der Pfadi für die öffentliche Nutzung zur Verfügung stehen. Bei Bedarf sollte das Färberhüsli auch für weitere Quartiernutzungen zur Verfügung stehen. Die Organisation der Nutzung soll der Abteilung Finanzen und Liegenschaften, Bereich Liegenschaften im Rahmen des bestehenden Budgets übertragen werden.

Aufwertung Spazierwege Färberhüsliareal
Das Areal und die Spazierwege sind heute in einem sauberen und gepflegten Zustand.

Empfehlung PL PU: Die Sauberkeit auf dem Färberhüsliareal soll erhalten bleiben und die Pflege sowie Sauberkeit soll im Rahmen der regelmässigen Entsorgungstour der Abteilung WVA sichergestellt werden.

Verbesserungen an den Bushaltestellen im Quartier
Die Anliegen der AG Alter sind im städtischen Bushaltestellen-Konzept aufgenommen worden und werden bei der Umsetzung soweit möglich berücksichtigt.

Empfehlung PL PU: Die an den drei Bushaltestellen (Kesslerstrasse, Nassacker) installierten Sitzbänke sollen stehen bleiben.

Projekt Generationen-Jobbörse
Die Umsetzungsverantwortung für die Pilotphase des Projekts dauert bis Frühling 2016 und liegt bei der Fachstelle Jugend.

Empfehlung PL PU: Die Pilotphase sollte zu Ende geführt und ausgewertet werden. Danach ist über die Weiterführung zu entscheiden. Die Verantwortung wird der Fachstelle Jugend übertragen.

Projekt Einrichtung und Führung eines städtischen Gemeinschaftszentrums
Der Regierungsschwerpunkt „Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten in den Quartieren“ und die dazugehörige Massnahme „Die Schaffung von Gemeinschaftszentren wird geprüft“ bleibt bestehen. Im Rahmen eines KTI Forschungsprojektes "Soziokulturelle Angebote – Neue Modelle für Gemeinden im Kanton Zürich" prüft die Abteilung Präsidiales in Zusammenarbeit mit der ZHAW und den Zürcher Gemeinschaftszentren die Möglichkeiten für die Stadt Schlieren.

Projekt Soziokultur-Button
Die Ideen / Anregungen der IG Begegnung wurden den Verantwortlichen des Projektes Redesign der städtischen Homepage mitgeteilt und werden soweit möglich umgesetzt. Verantwortlich ist die Stadtschreiberin.

Projekt Integration durch Sport
Das initiierte Pilotprojekt „Open Sunday Schlieren“ wird von Januar bis April 2016 durchgeführt. Anschliessend ist das Projekt auszuwerten und über eine Weiterführung zu entscheiden.

Die Verantwortung für das Projekt wird ab Austritt der heutigen Quartierkoordinatorin dem Abteilungsleiter Soziales übertragen.

Projekt Pfaffenwies-/ Storchennest-Fest
Die Vertreter der beiden Quartierfeste wurden bis anhin im Rahmen des Projet urbain finanziell unterstützt.

Empfehlung PL PU: Die Verantwortlichen der Quartierfeste sollen weiterhin finanzielle Unterstützung beantragen können. Ein entsprechendes Gesuch ist an die Abteilung Präsidiales, Stadtkanzlei, zu richten.

Projekt Kesslerplatz
Im letzten halben Jahr (April bis Oktober 2015) konnten temporäre Sitzgelegenheiten aufgestellt werden. Diese Gelegenheit wurde regelmässig von Einwohnerinnen und Einwohner genutzt.

Empfehlung PL PU: Die Sitzgelegenheiten sollen auch zukünftig von April bis Oktober aufgestellt und die Toiletten geöffnet werden. Die Verantwortung soll der Abteilung Finanzen und Liegenschaften übertragen werden. Die Umsetzung erfolgt mit der Unterstützung der Abteilung WVA und hat in Absprache mit den Verantwortlichen der Migros Pensionskasse (MPK) zu erfolgen. Im Reklamationsfall oder bei fehlender Zusage der MPK werden die Sitzgelegenheiten innert 5 Tagen abgebaut.

Spielnachmittage Spielplatz Schönenwerd
Die erstmalige Durchführung der Spielnachmittage wird aus Sicht der Fachleute als erfolgreich beurteilt. Es konnten wichtige Erkenntnisse für die aufsuchende Sozialarbeit gewonnen werden. Das Projekt entstand aus dem Projet urbain, wurde aber im Rahmen der bestehenden Ressourcen der Integrationsarbeit durchgeführt.

Empfehlung PL PU: Vorausgesetzt, dass die notwendigen Ressourcen organisiert werden können, sollte das Angebot im nächsten Sommerhalbjahr erneut durchgeführt. werden. Verantwortlich für die Umsetzung ist der Integrationsbeauftragte. Parallel dazu wird sich der Stadtrat im ersten Quartal 2016 mit der Zukunft der Themen Kultur, Integration, Jugend und Quartierbezug auseinandersetzen.

Vernetzung Hauswarte
Das erste Austauschtreffen mit den Hauswarten wurde trotz tiefer Beteiligung als erfolgreich eingestuft.

Empfehlung PL PU: Es sind keine weiteren Vernetzungstreffen mehr vorzusehen. Für allfällige Fragen oder Auskünfte vonseiten der Liegenschaftenverwaltungen stehen die ordentlichen Verwaltungsstrukturen zur Verfügung.

Projekt Kulturbroschüre
Keine weiteren Aktivitäten.

Projekt Grünflächen / Parkanlagen als Treffpunkte für Familien
Keine weiteren Aktivitäten.

Projekt Treffpunkt Schulpflichtentlassene
Keine weiteren Aktivitäten.

Projekt Strassenzmorge
Keine weiteren Aktivitäten.

Projekt Quartiergremium Verkehr
Keine weiteren Aktivitäten.

C. Kommunikation, Dokumentation

Die am Projekt beteiligten Personen werden nach Verabschiedung des Projektabschlusses durch den Stadtrat mit einem letzten News-Letter Projet urbain und, wo sinnvoll, direkt durch die Quartierkoordinatorin informiert. Die Information wird noch im Dezember 2015 erfolgen. Die für die Nachverfolgbarkeit des Projektes wichtigsten Dokumente werden im Geschäftsverwaltungstool „Axioma“ abgelegt. Die restlichen Dokumente werden mit Abschluss des Projektes gelöscht.

D. Kosten

Die Kosten werden bis Ende Jahr abgerechnet und in der Rechnung 2015 ausgewiesen.

E. Einbezug der Abteilungen

Die im Kapitel B aufgeführten Empfehlungen der Projektleitung wurden mit den betroffenen Abteilungen besprochen und werden von diesen unterstützt.

F. Erwägungen

Der Entscheid des Gemeindeparlamentes, auf die Einführung einer Fachstelle Quartierarbeit zu verzichten, wird bedauert. Der politische Entscheid wird akzeptiert. Projet urbain hat gezeigt, dass sich die Bevölkerung für ihre Anliegen in den Quartieren engagiert. Damit dieses Engagement auch weiterhin erhalten bleiben kann, sollen die Aktivitäten der Bevölkerung vonseiten der Stadt im Rahmen des bestehenden Leistungsumfangs und der genehmigten Budgets ermöglicht werden.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Projet urbain gilt mit diesem Bericht als abgeschlossen.

2. Die unter Kapitel B aufgeführten Empfehlungen der Projektleitung Projet urbain werden gutgeheissen und die genannten Abteilungen mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt.

3. Die getroffenen Entscheide sind den Projektbeteiligten noch im Dezember 2015 mittels News-Letter mitzuteilen.

4. Mitteilung an
   - Geschäftsleiter
   - Quartierkoordinatorin
   - Abteilungsleiter Werke, Versorgung, Anlagen
   - Abteilungsleiter Soziales
   - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
   - Bereichsleiter Liegenschaften
   - Integrationsbeauftragter
   - Barbara Emmenegger, Hochschule Luzern - Soziale Arbeit, Institut für Soziokulturelle Entwicklung, Postfach 2945, 6002 Luzern
   - Archiv

Status: zeitlich befristet nicht öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann	Arno Graf
Stadtpräsident	Stadtschreiberin-Stv.